

Jo... jetzt bin i do!

Abschied aus „Deaniland“

15-04 12:51

Meine Güte! Meine Mama und irgendjemand anderer reden, reden und reden. Neben dem ganzen Blah, Blah höre ich so Dinge wie „natürliche Geburtseinleitung“, Uterusöl und spazieren gehen!

Yeah – ich liebe Massagen, ab jetzt mit neuem Öl - super! Spazieren – absolut genial – dass schaukelt so toll. Und jetzt gibt's noch Geburtseinleitung – keine Ahnung was das sein soll – aber ist ja „natürlich“ – sicher ein neues „wo ist der Fuß“ Spiel mit Papa – ach hab ich's fein!

15-04 23:57

Ihr glaubt ja nicht, was heute noch los war! Zuerst Mamas tägliche Massagen - die waren früher doch so fein! Die muss das verlernt haben. Stundenlang immer in die gleiche Richtung – furchtbar. Und dieses neue Öl! Leute das stinkt, das stinkt so sehr, dass es mir Tränen in die Augen treibt. Einfach Gaga!

Und jetzt! Spazieren – normal ja super - aber doch nicht die halbe Nacht! Mama und Papa müssen auch eine neue Strecke gefunden haben – gar nicht gut! Mir ist voll schlecht von dem vielen auf und ab, dem „geschüttel“ und „gerüttel“ – Aufhören!

16-04 23:48

Konnte den ganzen Tag nicht richtig schlafen! Papa hat statt „such das Füßchen“ - „rüttelt den Dean“ gespielt - gar nicht lustig. Mama's Massagen bleiben einfach grottenschlecht und dieses grausige Öl – ich könnte kotzen! Das Spazieren – einfach der gleiche Mist! Ich glaube Mama und Papa haben mich nicht mehr lieb...

17-04 01:47

Konnte gerade mal eine Stunde schlafen – da bekomme ich eine interne Mitteilung, von dieser Uterus! Ich muss meine Wohnung sofort räumen. Irgendein Mietvertrag soll bereits am 9 April ausgelaufen sein und eine Verlängerung sei nicht mehr erwünscht. Sie droht mir sogar! Wenn ich nicht gehe - schickt sie die Wehen.

Nix da! Wenn Uterus meint, sie kann mich mit diesen Wehen – wer immer die auch sind, vertreiben – dann ist sie wohl nicht ganz fit! Ich bin Dean – ich bin stark – ich lass mich sicher nicht von irgendwelchen Wehen vertreiben – sicher nicht!

17-04 02:01

Diese Wehen sind da! Von fast „überall her“ drücken sie gegen meine Wände. Hallo! In den letzten Tagen war's sowieso schon ziemlich eng und jetzt wollen mir diese dummen Wehen noch mehr Wohnraum nehmen – könnt ihr vergessen! Da gibt's nen Tritt von mir und da noch einen...

17-04 02:30

Während ich diese Wehen mit Kicks und Jabs bekämpfe, läuft Mama im Zimmer auf und ab! Das ist doch kontraproduktiv! Leg dich hin Mama! Ich mach das schon.

17-04 03:50

Jetzt kommt Papa, zählt wie lange ich für das vertreiben der Wehen brauche und meint, wir sollen eine Runde laufen. Papa – jetzt nicht wirklich - vielleicht noch diese bescheuerte neue Runde! Ihr seid mir vielleicht eine Hilfe...

17-04 05:17

Das Laufen ist wider Erwarten recht gut. Die angreifenden Wehen kommen zwar immer schneller – aber ich kann sie mit wenigen Kicks wieder vertreiben. Sie werden auch immer schwächer – na ihr Looser nehmt das!

17-04 06:30

Mama liegt jetzt herum, Papa kontrolliert weiter wie oft diese Wehen kommen und misst Mamas Blutdruck. Papa meint so alle 5 Minuten - alles im grünen Bereich – mir kommt aber schon vor, die Wehen haben noch ein paar Kumpels aufgetrieben – sie sind auf alle Fälle wieder kräftiger. Aber keine Sorgen die werde ich schon wieder los.

17-04 07:00

Papa meint es wird Zeit ins Krankenhaus zu fahren! Die machen dort sicher wieder dieses tolle Foto Shooting – da werde ich mich gleich ein wenig hübsch machen und die Siegerpose üben: „Dean – Sieger gegen die Wehen in nur 37 Runden“

17-04 08:10

Heute läuft es irgend alles anders – im Krankenhaus. Kein Foto Shooting! Und noch etwas neues – da gibt es eine kleine Öffnung in meiner Wohnung. So eine Art Türe - nicht wirklich groß aber komisch. Na eine Wohnung braucht auch eine Türe - ist ok für mich.

17-04 08:45

Vorhin hat mir eine – ich nenne sie „eiskaltes Gummihändchen“ - aus dem Krankenhaus – durch die neue Türe - auf meinen Kopf gegriffen. Was soll das! Und diese Wehen haben eine neue Taktik – die ich sofort durchschaut habe. Die wollen mich durch die Türe drängen. Lächerlich, die Türe müsste mindestens 3-mal so groß sein...

17-04 08:50

Hahaha – ist das lustig! Da ist eine angehende Ärztin – ich nenn sie mal „Young Zitterhand“ und versucht Mama so einen Art Zugang in den Arm zu stechen – nach dem dritten Mal hat sie dann aufgegeben und ist mit hochrotem Gesicht aus dem Zimmer gerannt. Mama schaut mit den ganzen Pflastern aus wie eine Drogenabhängige – hätte nicht gedacht, dass das so spaßig wird!

17-04 11:50

Mama und Papa haben den restlichen Vormittag mit Rundgängen durch das Krankenhaus verbracht. Die Wehen versuchen es weiter, mich durch raschen Rhythmus- und Intensitätswechsel durch die Türe zu drücken. Ich sag nur – Null Chance!

17-04 12:10

Eiskaltes Gummihändchen kommt auf Besuch, fummelt an meinem Kopf herum und plappert irgendetwas von: „Die Türe sei nun 5 bis 6 cm groß“ Wie wäre es mit einem entspannenden Bad? Soll mir recht sein. Baden - gefällt mir!

17-04 14:25

Wunderbar – Mama und ich waren 2 Stunden in einer megagroßen Badewanne baden. War einfach herrlich voll chillig. Papa hat weiter die Angriffe der Wehen dokumentiert und stellt fest, dass diese Wehen keinen vernünftigen Rhythmus finden. Ist Papa ein Verbündeter dieser Wehen – das kann er doch nicht machen!

17-04 14:45

Mama bekommt [Ironie on] ein voll stygisches – nennen wir's mal Nachthemd [Ironie off] Papa lacht laut und macht ein paar Fotos, die ihr sicher auf meiner Seite finden könnt.

Eiskaltes Gummihändchen fummelt wieder an meinem Kopf herum – sie meint die Türe hat sich nicht weiter geöffnet – sie sei zu wenig geschmeidig. Huhuhuhu – wer braucht schon eine geschmeidige Türe?

17-04 15:01

Papa dirigiert Mama in eine neue Position – so was Asiatisches. Mama hat das in den letzten Wochen immer wieder geübt. Mama probiert es – meint aber - Papa könne auf ihren Rücken rutschen oder so ähnlich... Mama nimmt auf der Bettkannte eine neue Position ein. Versucht sie die Wehen zu unterstützen? Mama ist auch auf der Seite der Wehen!! Das darf doch nicht wahr sein! Mama!

17-04 16:50

Mama versucht seit fast zwei Stunden, in ihrer neuen Position so eine Art mentale Kommunikation mit den Wehen aufzubauen. Papa schläft zwischenzeitlich immer wieder ein und bekommt einen halben Herzkasperl – wenn Mama mit einem - nicht leisen AAAAAAAAAAA die nächste Wehe ankündigt. Schnell zeichnet er wie immer die Dauer, den Abstand und die Intensität des Wehen Angriffes auf und stellt resignierend fest, dass sich zwar die Intensität des Angriffes erhöht aber die Angriffe immer stellender kommen.

Da könnt ihr euch schon alle gegen mich verbünden – Mama, Papa und diese verdammten Wehen – obwohl ich langsam auch müde werde – ich werde diese Wehen vernichten – das sag ich euch!

17-04 17:05

Papa beschließt – mit Mama wieder zu laufen. Mama ist gar nicht begeistert – mühsam folgt sie Papa – aber „grins“ sie läuft wie ein Zombie aus Walking Dead!

Papa findet auf den Weg die „heilige Gebärta“. Die heilige Gebärta ähnelt in ihrem Äußeren, einem altafrikanischen Phallussymbol – in ihrer Bemalung ist aber sofort der europäisch christliche Einschlag zu erkennen. Sie wird im LKH Feldkirch scheinbar bei besonders schwierigen Geburten eingesetzt.

Mama hält gar nicht viel von Gebärta und lässt sich schnell überzeugen – richtig und motiviert zu laufen.

17-04 18:25

Eiskaltes Gummihändchen sieht wie Mama und Papa schweißüberströmt herumlaufen. Sie möchte nochmal sehen wie es mit der Türe aussieht. Wieder fummelt sie an meinem Kopf herum. Zögernd sagt sie zu Mama und Papa – es gibt keine Veränderung – die Türe sei gleich wie vor fast vier Stunden. Das gefällt Mama und Papa gar nicht!

Ich hab's euch doch gesagt. Keiner vertreibt mich aus Deaniland!

17-04 19:05

Ein neues Eiskaltes Gummihändchen kommt – sie heißt Yasmin - fummelt wieder an meinem Kopf. Sie erzählt wieder die Geschichte von der starren Türe, erklärt was von einer Wehenschwäche und das alles schon viel zu lange geht.

Ja - meine lieben Freunde so ist es – ich habe diese Wehen scheinbar endgültig besiegt!

Aber halt – Yasmin hat scheinbar ein Plan – mein Kopf sei nicht in der richtigen Position – ich sei ein Sterngucker was was was! Noch eine die gegen mich kämpfen möchte. Jetzt holt sie so ein Ding und gibt es meiner Mama unter den linken Fuß und nun dreht sie Mama in eine völlig neue Position – was soll das!

17-04 19:15

Diese neue Position voll unangenehm. Zieht am Hals wie verrückt – ich halt das einfach nicht aus, ich dreh jetzt meinen Kopf.

17-04 19:30

Yasmin greift auf meinen Kopf und teilt Mama und Papa mit, dass ich meinen Kopf nun in der richtigen Position habe. Mama soll in dieser Position bleiben. Gleichzeitig gibt sie Mama so Dinger. Die Dinger sollen die Türe elastischer machen. Hallo!

17-04 20:30

In der letzten Stunde hat die Intensität der Wehen Angriffe extrem zugenommen! Zum Glück brauchen sie echt lange ihre Angriffe vorzubereiten – nach wie vor probieren sie es mit der „wir kommen dann – wenn du es nicht erwartest Taktik“ Es bleibt mir also genügend Zeit eine entsprechende Abwehr aufzubauen. Aber es ist brutal streng. Sie drücken mich mit aller Gewalt gegen diese Türe – die ist doch viel zu kleine für mich! Ich glaube auch Mama ist voll kaputt.

17-04 20:32

Yasmin stellt fest, dass sich die Türe zwar elastischer und ein wenig weiter geöffnet ist, dass sie aber nichts davon hält Mama weiter dieser Belastung auszusetzen. Sie möchte viel lieber weiter ihrem ursprünglichen Plan folgen und Mama eine Art Regenerationsphase gönnen. Klingt gut – ein wenig Ruhe!

17-04 20:45

Ein Arzt taucht auf. Er möchte Mama eine Periduralanästhesie verabreichen. Klingt nach einem russischen Volkslied – Super Musik – steh ich drauf. Aber zuerst müsse man etwas gegen die Wehen tun – ja – jetzt sind wir auf den richtigen Weg!

17-04 21:00

Papa muss den Raum verlassen – das passt ihm gar nicht. Widerwillig verlässt er für 30 Minuten den Raum den Raum – eine schlimme Zeit meinte er später – warum? Keine Ahnung wird er mir sicher später mal erzählen.

Mama weint. Das mach mich traurig! Yasmin kommt nimmt Mamas Hände und drückt Mamas Kopf gegen ihre Schultern. Das beruhigt Mama wieder. Mama hat sich scheinbar verliebt in - diese Yasmin!

Alle sind ganz lieb zu Mama. Periduralanästhesie ist gar keine Musik – sondern so was in den Rücken von Mama.

17-04 21:30

Der Arzt geht – Papa kommt wieder und umarmt Mama ganz glücklich. Mama ist ganz entspannt. Mir geht es voll super! Die Wehen sind so... wie ein warmer Sommerregen der gegen ein Fester klatscht. Ich habe auf einmal voll viel Lust auf Reggae Musik. Ich werde jetzt ein wenig abhängen – Leute... Nur Papa ist so uncool und voll verspannt. Nach wie vor zeichnet er jede Wehe auf und streitet mit sich selbst ob es nun wirklich eine Wehe war oder ob ich mich mal getreckt habe. Tja Papa – das wirst du nie erfahren...

17-04 23:30

Yasmin kommt und nervt mich wieder mit der üblichen Kopffummelerei! Habe gerade so vor mich hingedöst. Sie meint die Tür sei offen! Ich wäre jetzt bereit!

Was die Türe ist offen! Und für was soll ich bereit sein?

Wenn eine Wehe kommt soll Mama mit einem lautem zzzzzzzzzz in eine Richtung drücken – ok?...

Papa meint die Wehen seien viel zu schwach und viel zu unrhythmisch. Yasmin sagt nur – so in der Art – der Wehenschreiber und das Wehenapp werden mich nicht auf die Welt bringen!

Auf die Welt bringen?!

17-04 23:35

Mama presst mich bei jeder Wehe wie eine Verrückte gegen diese dumme Türe. Yasmin versucht mit aller Kraft von der anderen Seite die Türe ein Stück weiter aufzumachen. Zack - jetzt bin ich in so einen Art Gang gerutscht.

Mensch ist da aber eng und so dunkel.

17-04 23:37

Mit jeder Wehe geht es ein kleines Stück weiter in diesem Gang. Nach der Wehe geht's jedoch wieder ein Stück zurück.

17-04 23:39

Yasmin stemmt sich mit aller Kraft gegen den rechten Fuß meiner Mama – mein Papa stemmt sich gegen den linken Fuß. In einer Wehenpause ruft Yasmin mit ihrem Telefon Doktor Pogntner zur Hilfe. Die kenn ich, eine ganz liebe und lustige Ärztin. Sie hat Mama geraten sie solle aus irgendeinem Grund scharf essen – Papa hat wie immer nicht richtig zugehört und verstanden das Mama ein Schaf essen soll... Das ganz wurde dann unter entsprechenden Gelächter aufgeklärt.

17-04 23:40

Dr. Pogntner und kommuniziert mit Yasmin fast nonverbal – was so Sache ist. Papa soll sich an das andere Ende der Liege begeben. Papa protestiert und nach einem kleinem Hin und her kann er am linken Bein von Mama bleiben.

Mama presst mich bei jedem Wehenangriff mit solch einer Gewalt in den dunklen Gang – da hab ich keine Chance.

Vor lauter Gewalt wird dieser große Geburtsplatz - trotz Bremse durch den Raum geschoben. Die Ärztin meint - das sei noch nie passiert!

17-04 23:42

Wo soll es hingehen – etwa nach Liliput. Leute ich stecke jetzt echt schon lange mit meinem Kopf in diesem Gang. Ich sage es nochmal – ich will hier nicht weg. Aber langsam nervt es mich! Die Wände des Gangs drücken so fest gegen meinen Kopf – ich kann kaum mehr hören und es tut mir auch weh!

17-04 23:43

Immer wieder schreien abwechselnd Yasmin und Papa Mama an. Wir sehen schon den Kopf! Du musst noch einmal fest drücken! Mama stöhnt, weint und bekommt kaum mehr Luft. Verzweifelt sagt sie: Wie oft muss ich den noch - einmal drücken!“

17-04 23:44

Yasmin gibt Mama in einer kleinen Wehenpause eine Sauerstoffmaske. Mama ist am Ende ihrer Kräfte. Papa schreit sie an – Wutz du musst weiter drücken – Mama in Tränen aufgelöst, nach Luft ringend: „ich weiß“

17-04 23:49

Wieder eine Wehe. Mama presst und schreit in ihre Sauerstoffmaske – aber es ist so verdammt eng! Die Ärztin zaubert eine Spritze hervor und narkotisiert da was vor mir - bei Mama. Gleich danach erweitert sie mit einer Schere, die meinen Kopf schrammt, mit drei gezielten Schnitten den Ausgang.

17-04 23:51

Flutsch und mein Kopf ist auf einmal frei. Aber mein ganzer Körper steckt noch in diesem verdammt engen Gang. Ich bekommen kaum noch Luft – ich kann mein Augen nicht öffnen – aber ich merke wie mein Papa die Fassung verliert und Mama noch einmal laut anbrüllt: „Wutz du sammelst nun all deine Kräfte und bei der nächsten Wehen presst du mit aller noch zur Verfügung stehenden Kraft!“

17-04 23:53

Mama hat verstanden und mit der nächsten Wehe, begleitet von einem lauten Schrei - presst sie mit einer fasst unmenschlichen Kraft meinen ganzen Körper aus diesen engen Gang. Ich werde nach vorne katapultiert – so viel Platz. Ich öffne meine Augen so viel Licht, ich atme!

17-04 23:54

Ich huste den letzten Schluck Fruchtwasser weg und aus meinem Popo kommt auch gleich ein Geschenk für diese neue Welt. Ich sehe mich um. Ok sehe nicht wirklich viel – da sind helle und dunkle Flecken – aber ich schätze der große dunkle Fleck da drüben muss Papa sein da ist dann noch Yasmin – aber wo ist Mama?

17-04 23:55

Yasmin macht so eine Art italienische Dusche bei mir – die Ärztin hört meinen Herzschlag ab – sichtlich erleichtert teilt sie allen mit – alles ok! Mama weint! Papa rennt nervös im Kreis.

17-04 23:56

Yasmin hebt mich auf und endlich sehe ich Mama – sie legt mich auf Mama. Mama ist völlig aus dem Häuschen. Papa versteckt sein Gesicht und ringt um Fassung. Ich glaube die zwei sind echt glücklich.

18-04 00:05

Da oben ist doch was! Sieht aus wie eine Milchbar. Und wie das duftet – da will ich hin!

Ich erkläre allen rund herum, dass ich da rauf will – aber keiner versteht mich. OK dann probiere ich selbst nach oben zu kommen.

Wie war das? Rechter Fuß – linke Hand oder beide Füße ohne Hände oder doch nur mit der rechten Hand – Mensch Leute ich will da rauf – kann mir keiner helfen! Die hören einfach nicht auf mich da muss ich wohl lauter werden. Boa ich hab schon den voll roten Kopf vor lauter schreien – na endlich da kommt Yasmin und hilft mir zur Milchbar – fein, fein, fein...

18-04 00:10

So! Und wie funktioniert nun diese Bar? Das die auch nie verständliche Gebrauchsanweisungen bereitstellen können! Na dann probiere ich halt - das muss der Zapfhahn sein – ok - den nehm ich mal in den Mund. Und jetzt? Muss ich da irgendwo drücken, dass da was kommt?

Hmm Null, mal da probieren – auch nicht ein bisschen weiter oben... also drücken nützt gar nix! Dann saug ich einfach mal – Mmh! Funktioniert und schmeckt!

18-04 00:12

Yasmin fragt Papa ob er die Nabelschnur durchschneiden möchte - aber Papa ringt noch immer um Fassung und mein ganz kurz, das ist doch mein Sohn und keine Eröffnung eines neuen Radweges. Last mich einfach in Ruhe!

18-04 01:30

Yasmin nimmt mich von Mamas Milchbar – was mir überhaupt nicht gefällt – trotz meines anhaltenden Protestes macht sie einfach weiter, wickelt mich in ein zugegeben feines warmes Tuch und übergibt mich in Papas Arme. Boa - der ist aber stark mein Papa ;-) So stark möchte ich auch einmal werden – voll beruhigend so bei Papa. Ich will Papa mit meiner genetisch von meinen Urahnen aus Afrika erlernten Khoisansprache (Klicksprache) sagen, dass es mir gut geht und das ich mich wohl fühle – aber der versteht wie alle anderen – keinen Klick. Er versucht zwar „zurück zu klicken“ – aber was er klickt ergibt überhaupt keinen Sinn – öffnet er mich einfach nach?!

18-04 01:45

Ich habs mir bei Papa so richtig gemütlich – setzte gerade ein Schläfchen an – kommt wieder diese Yasmin nimmt mich und legt mich unter so eine warme Lampe. Sofort fängt sie an mich zu vermessen wie die Marsoberfläche. Ratzfatz geht sie in eine Art Curiositymodus und dokumentiert: Länge 52cm – Kopfumfang 35,5 - Gewicht 3720. Am Schluss steckt sie mir dann so ein Ding in meinen – ihr wisst schon! Das geht ja gar nicht – aber selbst lautes protestieren ist nutzlos! Yasmin zeigt keine Reaktion – sie zieht da einfach ihr Ding durch. Warte nur bis ich größer bin - dann werde ich... wirst schon sehen! Kann gar nicht verstehen das Mama und Papa so begeistert sind - von dieser Yasmin!

18-04 01:52

Ich werde wieder in ein Tuch gewickelt und zu Mama gebracht. Die liegt in einem Bett und flippt fast aus – nur weil sie mich wieder halten darf – voll cool! Papa verabschiedet sich. Mama und ich werden in einen neuen Raum gebracht – da sind noch andere Mamas und solche in meiner Größe – aber ganz ehrlich – interessiert mich überhaupt nicht! Ich habe nämlich eine ganz einfache Methode entdeckt, wie ich Mama manipulieren kann – wenn mir was nicht gefällt schreien bis der Kopf rot wird – ich sag’s euch, wirkt immer! Sofort kommt sie streichelt und drückt mich führt mich zur linken und zur rechten Milchbar – voll herrlich. Schlaraffenland pur!